

Bülemer Jutz

Mitteilungen, Interessantes und Neuigkeiten
vom
Jodelklub Bülach

August 2007

Ein Wort aus dem Vorstand

Heute: Heidi Manser



Als Aktuarin sollte es mir ja gegeben sein, etwas zu schreiben. Doch ist es nicht immer so einfach, die Leserschaft nicht schon auf den ersten Seiten eines "Büli-Jutz" zu langweilen.

So will ich mir doch Mühe geben. Euch allen den "Jutz" so spannend zu machen, dass er auch bis zum Ende gelesen wird. Ich darf sicher vorweg nehmen, dass es wieder viele spannende Berichte aus dem "Innenleben" unseres Klubs zu lesen gibt.

Wir pflegen wirklich eine tolle Kameradschaft, es gibt viele unvergessliche Momente, welche sicher jeder einzelne von uns Jodlern stets in Erinnerung behalten wird. Aber es

gibt auch Situationen, welche als unangenehm gewertet sind. Und gerade dann kommt es darauf an, was ein guter Zusammenhalt bedeutet.

Man muss in einem Verein stets am selben Strick ziehen, damit er bestens funktioniert. Das kann manchmal anstrengend sein und erfordert miteinander reden, Konflikte lösen und Kompromisse einzugehen. Das alles auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen erfordert wiederum von jedem Einzelnen Toleranz, Respekt und Akzeptanz. Es ist wichtig in der Gesellschaft, ein Fundament zu spüren wo man getragen wird, wo man akzeptiert und toleriert wird. Denn jeder Mensch ist ein Individuum, eine einmalige Persönlichkeit, welche all die erwähnten Worte verdient.

Ich wünsche euch allen viel Spass beim Lesen und von all unseren Erlebnissen im Jodelklub.

*

Der Jodelklub Bülach im Internet

Die Website des Jodelklub Bülach ist umgezogen. Neu findet man uns unter der viel einfacheren und logischeren Adresse:

<http://www.jkbuelach.ch>

DV des Chorverbandes Limmattal in Engstringen

Margrit Schweizer

Im Chorverband Limmattal kennt man mich eigentlich als Dirigentin und Mitglied des Vorstands. Nur wenige Sänger wissen, dass meine Wurzeln des Gesangs eigentlich beim Jodeln liegen. Schon Anfang des Jahres wurde ich vom Männerchor Engstringen, der die Organisation der Delegiertenversammlung übernommen hatte, um die Möglichkeit angefragt, einen Jodelklub zu organisieren, der die DV mit einigen Liedern umrahmen könnte.

Zu meiner Freude hatten fast alle Kameraden und Jodlerinnen Zeit, am 23. März bei diesem Auftritt dabei zu sein. Wir wurden mit einem Glas Wein zum Apéro empfangen. Unsere Trachten wurden bewundert und sorgten bei den Teilnehmern für einige Überraschung. Fast eine kleine Sensation war dann aber der gemeinsame Auftritt zur Eröffnung der Versammlung: Der Männerchor Engstringen und der Jodelklub Bülach sangen gemeinsam das Lied „Kamerade“ von Matthias Zogg, was mit grossem Applaus der Zuhörer belohnt wurde. Auch unsere Jodellieder, die wir anschliessend vortrugen, kamen beim Publikum sehr gut an. Ich glaube, wir wurden für das Auswendigsingen unserer Lieder am meisten bewundert.

Während der Versammlung durften wir in einem Nebenraum ein feines Nachtessen geniessen.

Mit diesem Auftritt bei einer uns eher fremden Chorgattung haben wir sicher eine Brücke zum besseren Verständnis beider Arten des Singens geschlagen.

*

Auftritt Pflegeheim Rehalp Zürich 12. Mai 2007

Christian Lötcher

Meine Mutter ist Bewohnerin in diesem Pflegeheim, um den grauen Alltag ein wenig zu lockern fragte ich den Klub an, ob die Möglichkeit bestehe, ein kleines Konzert zu geben.

Am 12. Mai war es dann soweit, der Zufall wollte es, dass dies der Samstag vor dem Muttertag war. Die Bewohner waren zum grossen Teil bereits vor dem Eingang versammelt als die ersten Alphornklänge ertönten, abwechslungsweise erfreuten wir sie mit Jodelliedern und wunderschön tragenden Alphornmelodien.



Nach unserem etwa 1½ stündigen Konzert wurden wir anschliessend in der Cafeteria mit einem Zvieriplättli verwöhnt.

Ich möchte allen Dabeigewesenen ganz herzlich danken, dass sie sich an diesem Samstag Zeit genommen haben um meiner Mutter und allen anderen Bewohner eine Freude zu bereiten.

*

Ältere singen für noch Ältere! Jodellieder im Altersheim Rössligasse

Sigi Peyer

Die sehr schöne Tradition, älteren Leute mit Singen eine Freude zu bereiten, hat in unserem Klub einen festen Platz. Am 16. Mai wurden wir von vielen Altersheimbewohnern erwartet. Mit immer wieder schönen Alphornklängen wurde unser Konzert eröffnet. Mit freundlichen Worten wurde der Jodelklub Büli von Mary Hasler begrüsst. Darauf folgten schöne Jodellieder, abgelöst von Alphornklängen aus dem Vorgarten, beides wurde von den zufriedenen und strahlenden Bewohnern mit grossem Applaus verdankt.

Wenn wir an diesem Abend wieder die alten und schwachen Zuhörer/innen gesehen haben, gab es einem schon zu denken, wie wohl für uns die kommenden "alten" Jahre der Zukunft aussehen werden. Denken wir daran, dass auch ein

Jodler alt und grau wird. Einmal kommen auch wir in diese Alter. Darum lebe jeden gesunden Tag, der dir geschenkt wird, dies ist keine Selbstverständlichkeit.



Erlebe die vielen, schönen Stunden in unserem Klub bei Gesang und allerbesten Kameradschaft. Singen und aktives Mitmachen erhält jung. "Jung und g'sund sy isch ds Allerschönschte, wo ds Läbe dir cha gää"

Mit dem festen Willen, diese schöne Tradition weiter zu pflegen, verliessen wir das Altersheim nach einem feinen gespendeten Apéro, um im Restaurant "Waag" zusammen noch einen geselligen Abend zu verbringen. Es wurde dabei auch weiter gesungen bis ???

*

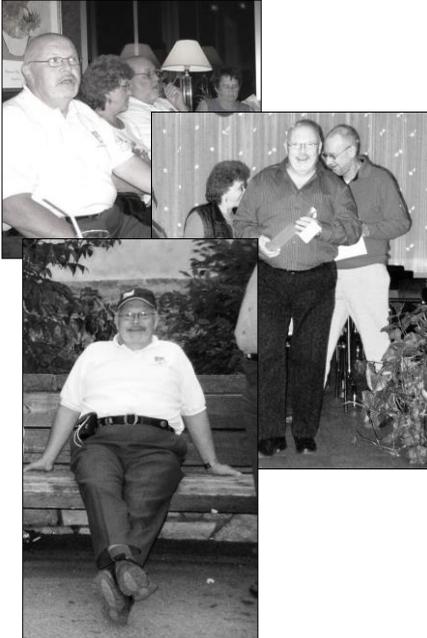
Schmid die Letzte!

Rolf Berli

Nun war es also doch so weit, unser stimmgewaltiger 1. Tenor Hans Schmid brach seine Zelte hier in der

Schweiz ab, um sich auf seiner längst erträumten und gut vorbereiteten Insel für den Rest seines Lebens niederzulassen.

Nach gut 10 treuen und wertvollen Aktivjahren bei uns im Klub wurde der Abschied nun endgültig definitiv, er hatte ja verschiedentlich verschoben werden müssen.



Viele schöne Stunden durfte Hans in unseren Reihen an verschiedensten Anlässen geniessen, Jodlerfeste, Reisen, Veranstaltungen und unzählige Proben, und immer reiste Hans Schmid aus dem Tösstal an, eine beispielhafte Einstellung!

Darum haben wir unserem Hans einen besonderen, würdigen Abschied in unserem Klublokal bereitet. Der Raum, war festlich dekoriert, kuli-

narisch wurden wir von ihm selbst verwöhnt, und im Namen des Jodelklubs durfte ich ihm ein wunderbar geschnitztes Andenken mit Widmung überreichen, dazu eine kleine Laudatio mit seinen Erlebnissen im Verein sowie mit allen Portraits der Bülemer-Jodler.

Wir wünschen Marlies und Hans für die Zukunft nur das Beste, besonders hoffen wir um seine Gesundheit! Vielleicht werden die beiden mal vom einen und anderen an ihrer neuen Adresse "El Rito 5a, E-38788 Las tricias" auf der Insel La Palma besucht.

*

Jodler – Bummel

Heidi Manser

Wie ihr vielleicht schon bemerkt habt, bleiben wir bestimmten Traditionen treu. Dazu gehört auch unser Jodler- oder Maibummel. Es ist immer wieder ein wunderschöner Anlass zusammen mit unseren Familien und Freunden einen gemütlichen Tag zu verbringen.

Dieses Jahr war es ein etwas spezieller Bummel. Die zwei eingefleischten Schaffhauser im Klub, wollten ihre „Haamet“ uns Zürchern schmackhaft machen! Und soviel kann ich schon vorweg nehmen, die haben sich mächtig ins Zeug gelegt.

Wir besammelten uns am Sonntagmorgen am 3.6.07 um 10.00h

beim Schopf in Bülach. Zu unserer Überraschung fuhr ein altes Postauto vor. Einige zogen es dennoch vor, mit dem Privatauto zu fahren. Im Konvoi ging es los Richtung Rafz und Deutsche Grenze. Unser Reiseleiter und Organisator Stephan Stottele führte uns durch eine wunderbare Landschaft, wobei der letzte Teil durch den Wald führte und wohl keiner mehr ausser Stephan wusste, wo wir uns befanden. Das Ziel war der „Blumentisch“, ein wunderbarer Ausblick auf das Klettgau mit all seinen Weindörfern wurde uns dort beschert. Bei einem feinen Tropfen Wein und Apéro erzählte uns Stephan als stolzer Schaffhauser etwas über die Gegend und Geschichte des Klettgaus.



Nach dem Apéro ging unsere Reise weiter, den Wald hinunter und durch die schönen Weindörfer zu unserem Tagesziel dem Chalet Carolein in Wilchingen. Es ist das kleine Weingut von Stotteles, ein wirklich idyllisches Plätzchen inmitten der Reben. Alle halfen mit beim Tischen und schon bald bruzzelten fein gewürzte Braten auf dem Grill. Das Buffet wurde nach und nach mit all

den vielen mitgebrachten Salaten zu einer Gourmettafel verwandelt. Der andere Stefan in unserer Runde, der Stefan Plozza, machte sich in der Küche kundig und bereitete ein perfektes Risotto zu. So hatten bald alle etwas zu essen und trinken. Wir fühlten uns wie in einem fünf Sternen Hotel!!!



Zur Abwechslung wurde Alphorn geblasen und gejodelt. Nachdem wir unsere Bäuche gefüllt hatten, kam ein Verdauungsmarsch gerade richtig. Diejenigen die nicht so gut zu Fuss waren, wurden mit dem Postauto zum nächsten Event geführt.

Nach einem halbstündigen Marsch kamen wir zum Klangreservoir. Dort erwartete uns bereits wieder ein Apéro, als hätten wir noch nichts gegessen den ganzen Tag! Auch hier wurden wir fachmännisch über den Wein und die Gegend instruiert. Dann kam es zum eigentlichen Highlight - wir durften in ein trockengelegtes Reservoir hinuntersteigen und uns von den Wassertropfen, die in so genannte Klangschaalen fallen, inspirieren lassen. Ganz im Dunkeln

und auf die Klänge der Tropfen konzentriert, konnte man Töne wahrnehmen, welchen man sonst kaum Beachtung schenkt. Wir waren alle beeindruckt von dieser Musik!

Da sich bereits alles ein wenig in den frühen Abend bewegte, fuhren wir gemeinsam mit dem Posti zurück zum Chalet. Eigentlich hatten wir kaum mehr Hunger, doch das Deserbtüffet stand schon bereit. Also wurden auch all die feinen Sachen gekostet.

So langsam löste sich die fröhliche Schar auf. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des ganzen Klubs nochmals ganz herzlich bedanken. Bei der Familie Stottele und ihren Helfern für den super Jodlerbummel, es war einer der Extraklasse, und ich würde sagen „Filmreif“!!!

Herzlichen Dank Stephan.

*

Jodlerfest St. Moritz

Rolf Berli

Nach intensiver Vorbereitung traf sich der Klub am Freitag, 22. Juni 2007 im Sporthotel in Samedan. Wir waren dort bestens aufgehoben und freuten uns auf das beginnende Fest. Nach einem feinen Nachtessen in der heimeligen Arvenstube, bestens bedient von einer lässigen, jungen Hotel-Crew, wurde es im vorderen Teil dann lustig und bunt.

Trocken war es drinnen und draussen nicht, einerseits floss Bier und Wein, und dann regnete es fürchterlich. Trotzdem hatten wir mit Vreni und Franz zwei Abtrünnige, welche unbedingt schon an diesem Freitagabend in St. Moritz Feststimmung schnuppern wollten, dies aber entsprechend zahlen mussten, denn völlig durchnässt schlichen sie gegen Mitternacht ins Hotel zurück, wo bei uns im Trockenen noch beste Stimmung herrschte.



Am Samstag dann, unserem eigentlichen Festtag, fuhren wir nach und nach mit unseren Begleitpersonen in den völlig überfüllten Bussen zum Festgelände. Ich selbst war noch beim Fahnenempfang geladen, wo ja die Verbandsfahne von Bülach dem neuen Festort übergeben wurde.

Vorträge in den vollen Konzertlokalen wurden gehört, die nun schöne Engadiner-Landschaft bei herrlichem Sonnenschein genossen oder einfach in einem Beizlein zusammen gesessen, bis es um 16.00 h für uns an Ansingern ging.

Wir waren ja bestens vorbereitet und standen dann um 17.15 h auf der Bühne des grossen Saales vom Hotel Laudinella, um unser Lied "Dorfchilbi" von Robert Fellmann der strengen Jury vorzutragen. Wir haben einen überzeugenden Eindruck hinterlassen und alle hatten das Gefühl, dass es für uns bestens gelaufen war.



So konnten wir uns anschliessend in den Festrummel stürzen, wir fanden alle zusammen in einem kleinen Zelt Platz und verbrachten in fröhlicher Runde einige schöne Momente, wo natürlich auch gesungen wurde. Einige hatten ein kleines Bisschen über den Durst getrunken, andere waren einfach müde, so dass man sich schon um Mitternacht wieder in unserem Hotel in Samedan traf.

Doch wo war denn Chrigel, hatte er kein Taxi mehr erwischt? Und wie kommt er ins Hotel rein, ohne Schlüssel und ohne zu wissen, dass der Lieferanteneingang offen ist? Wir warteten bei einem Schlummerbecher, aber Chrigel traf nicht

ein, und so verzogen wir uns halt in die Zimmer. Am anderen Morgen erfuhren wir dann, dass er längst im Bett war, also vor uns ein Taxi erwischte und bereits friedlich schlief.

Am Sonntagmorgen hiess es dann für einige schon wieder Abschied nehmen, es wurde heim- oder weitergereist.

Ein harter Kern bleibt noch bis am Montag und verfolgte das weitere Fest, so auch den Umzug vom Nachmittag. Dass die Klassierungslisten begehrt Objekte sind, weiss man und auch wir hatten uns bald solche ergattert. Mit der Note 2 / Gut durften wir zufrieden sein und ich danke und gratuliere allen Beteiligten für ihren Einsatz. Während es sich die einen in einem Festzelt gemütlich machten, fuhren andere mit der RhB Richtung Chur, leider waren die Wagen bumms-voll, so musste die lange Reise im Stehen überstanden werden, Gabi, Heinz und Co. können davon erzählen!

Wir haben einmal mehr ein Jodlerfest besucht, besser gesagt ein Fest besucht, denn ein "richtiges" Jodlerfest kam dort oben nicht zu Stande, irgendwie vermisste man die eigenartige Jodlerfeststimmung, die verschiedenen Zelte waren zum Teil spartanisch dekoriert, dazu wurden verschiedene organisatorische Mängel festgestellt wie z.B. fehlende Wegweiser und Beschriftungen. Ob die Bevölkerung dieses mondänen Kurortes wirklich hinter diesem Fest stand, ob die Jodler einfach vom Dorf ins Bad hinunter abgeschoben

wurden...? Dass am gleichen Wochenende neben dem Jodlerfest noch andere Anlässe auf dem Programm standen, zeigt eigentlich das Interesse dieses pompösen Kurortes klar auf. Wir wünschen uns in Zukunft wieder ein Jodlerfest, wie wir es alle kennen.

*

Auftritt Geburtstag in Schindellegi 14.Juli 2007

Christian Lötscher

So kurz vor den Ferien und auch entsprechend kurzfristig angesagt, konnten wir doch dieses Engagement annehmen. Bei schönstem Wetter fand sich unsere kleine Schar in Schindellegi ein.

Was die Rhyners für ihren Vater aufgestellt hatten war gewaltig: ein kleiner Teich mit echten Bachforellen, eine Jagdhütte mit allem drum und dran und zu guter Letzt eine Terrasse, wo man praktisch über den ganzen Zürichsee eine Panoramaaussicht hatte.

Rolf (als Einzelbläser) und ich mit dem Fahren, eröffneten unsere Darbietungen zum Aperitif, anschließend unterhielten wir die eintreffenden Gäste mit unserem Jodelgesang.



Das Geburtstagskind (Jubilar) hatte von unserem Auftritt nichts gewusst und war dementsprechend erfreut. Nach dem ausgezeichneten Nachtessen wurde noch einmal gesungen und gejuzt und bald einmal ging für uns der Abend zu Ende und wir machten uns auf den Heimweg.

Wie ich gehört habe war in Schindellegi noch lange nicht Schluss, es wurde gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

*

Schäferfest auf der Gemmi

Rolf Berli

Wir Bülacher Alphornbläser hatten wieder die Ehre, am bekannten Schäferfest auf der Gemmi mitzuwirken. Weil diesmal die 50. Auflage stattfand, wurde das Fest auch gebührend gefeiert. Die Verantwortlichen hatten darum 50 Alphornbläser aufgeboten, welche neben einigen Fahnschwingern für eine würdige Umrahmung des schönen Anlasses sorgten.

Am Vorabend fand auf dem Gemeindeplatz in Leukerbad ein grosses Alphornkonzert statt, welches vor einer riesigen Zuschauerkulisse vonstatten ging. Jede Gruppe zeigte ihr bläserisches Können, dazu wurde in der Grossformation musiziert.

So war man dann bestens für das folgende Schäferfest vorbereitet, wo zuerst eine Messe zelebriert wurde, dann wurde mit Jodel- und Alphornklängen in der herrlichen Berglandschaft am Daubensee beste Folklore den vielen Anwesenden geboten. Sogar Dölf Ogi war anwesend und auch er lauerte, bis die unzähligen Schwarznasenschafe von den hohen Alpen hinunter zum See flitzten.

Wir hatten zusammen wieder ein paar herrliche Tage im Wallis verbracht.

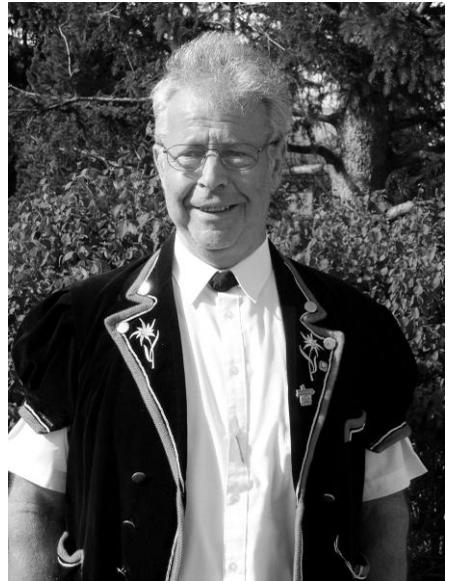
*

Unser Dirigent

Stefan Plozza

Viele von Euch haben es schon in der letzten Ausgabe dieses Heftes gesehen: Unter der Rubrik "Musikalische Leitung" war wieder jemand aufgeführt, allerdings musste noch die GV offiziell den Segen dazu geben.

Das ist unterdessen geschehen, und so möchten wir Euch unseren sympathischen und versierten Dirigenten auch im Bild vorstellen.



Hans Walt

Bereits hat uns Hans an das erste Jodlerfest geführt, wo wir mit einer Note "gut" abschnitten.

*



**Fritz Hildebrand
Schlosserei und
Metallbau
8180 Bülach**

**Brunngasse 4
Telefon (044) 860 01 73
Mobil (079) 439 04 16
Telefax (044) 860 01 05
Postscheckkonto 80-54222
Schweiz. Bankgesellschaft
Bülach**

Auto-Reparaturen

BMM Zihlmann GmbH

8180 Bülach Tel. 079 418 13 88
Soligänterstrasse 41 Fax 044 860 95 16
Reparaturannahme Tel. 079 604 51 67

- **Reifenservice**
- **Vorführbereitstellung**
- **Reparaturen an Garten-
geräten**
- **Service und Repara-
turen vieler PW und
LLKW**

**Buchhaltungen
Steuern
Unternehmensberatungen**

berset

**Furtrainstrasse 3
8180 Bülach
Tel./Fax 044 / 860 77 44**

Treuhand AG Bülach

Rudolf Gerber
Wisentalstrasse 9B
Alte Reisepost
8185 Winkel
Tel 044 886 22 66
Fax 044 886 22 67
Mobil 079 666 49 89
<http://altereisepost.ch>

Ihr Partner für:

Hochzeiten
Geburtstage
Jubiläen
Geschäfts- und Vereinsausflüge
und vieles mehr

Personelles

Aktive:

Eintritt: Gabriela Werner

Jubilare des Jahres 2007

Ernst Vreni

20. August 1947

Weidmann Max

23. September 1947

Schiller Hans

26. Dezember 1947

Wir gratulieren den dreien von
Herzen!

An die Passivmitglieder

Ich bitte die Passivmitglieder höflich, allfällige Adressänderungen mitzuteilen. Es wäre eine grosse Erleichterung für die Post wie auch für die Aktuarin, um den Versand reibungslos erledigen zu können! Besten Dank!

Heidi Manser, Aktuarin
Tössriederenstr. 47
8193 Eglisau
Tel. 01 / 867 37 01
familie.manser@shinternet.ch

Grüsse in die Ferne

Rolf Berli

Die Jodlerfeste kommen und gehen, alle drei Jahre ein Unterverbands- und im Jahr darauf ein Eidgenössisches Jodlerfest. Wenn man nur an unser Fest in Büli denkt, schon sind wieder drei Jahre vergangen und wir alle natürlich ebenso viel älter geworden.

An den vielen Jodlerfesten haben ja unzählige Jodlerinnen und Jodler teilgenommen, man erinnert sich jeweils gerne zurück, auch an Kameradinnen und Kameraden, welche seinerzeit ebenfalls in unseren Reihen gestanden sind und zu schönen Erinnerungen beigetragen haben.

Diese Ehemaligen, welche teilweise in der ganzen Welt herum verstreut leben, möchte ich an dieser Stelle wieder einmal herzlich grüssen und zum Ausdruck bringen, dass Ihr damals wertvolle Dienste für unseren Jodelklub geleistet habt und noch nicht vergessen seid!

Und wir hoffen natürlich alle, dass es euch bestens geht!

In diesem Sinne: Servus, Ahoi und Olè in die Ferne!

*

Wir suchen immer wieder....

Jodler-Kameraden aller Stimmlagen!

Kommt einfach und schaut, wie es bei uns zu und her geht!

**Proben jeweils Mittwoch 20.00 h
im Dachgeschoss Schulhaus Lindenhof.**

Wir freuen uns auf Dich! Tel Kontakt: 079 / 237 01 50

Wir danken unseren Inserenten

Sie unterstützen mit ihren Inseraten nicht unwesentlich das Erscheinen des "Bülemer Jutz". Berücksichtigt sie bei Euren Aufträgen:

- Berset, Treuhand AG, Bülach
- Ruedi Gerber, Alte Reisepost, Winkel
- F. Hiltbrand, Schlosserei & Metallbau, Bülach
- Zihlmann Auto-Reparaturen, Bülach

Impressum:

- Redaktionskommission: Der Vorstand
- Autoren dieses Heftes: Rolf Berli, Christian Lötscher, Heidi Manser, Sigi Peyer, Stefan Plozza, Margrit Schweizer
- Gestaltung, Druck und Ausrüstung: Stefan Plozza
- Auflage: 260

**Der Jodelklub Bülach im Internet:
<http://www.jkbuelach.ch>**

Vorstand

Präsident	Berli Rolf
Vizepräsident	Lötscher Christian
Aktuarin	Manser Heidi
Kassierin	Schweizer Margrit
Beisitz	Peyer Sigi

Musikalische Leitung

Dirigent	Hans Walt Hauptstr. 26 8357 Guntershausen 052 365 33 14
Vizedirigent	Berli Rolf

Alphornbläser/Fahnenschwinger

Obmann	Berli Rolf
Bläser	Gisler Nikolaus Luginbühl Ulrich

Weitere Funktionen

Archivar	Peyer Sigi
Revisor 1	vakant
Revisor 2	Probst Edgar
Revisor 3	Stottele Stephan
Webmaster	Plozza Stefan

Aktive Ehrenmitglieder

Berli Rolf
Cadenazzi Hans
Dähler Josef
Gisler Nikolaus

Kousz Heinz
Luginbühl Ueli
Plozza Stefan

Weitere Ehrenmitglieder

Betschart Paul
Büchi Erich
Marty Walter sen.
Meier Robert
Ruchti Hans-Ueli
Schläpfer Walter
Stirnemann Josef

Freimitglieder: 90

Passivmitglieder: 91

Stand 31.12.06

Jahresprogramm 2007

Datum	Anlass / Ort	Bemerkungen
6. Oktober 2007	Flohmarkt	Mithilfe bei Wirtschaft
15. Dezember 2007	Schlusshöck	
7. März 2008	Generalversammlung	
27.-29.6.2007	Eidg. Jodlerfest, Luzern	vorbehältlich Beschlussfassung

Passivmitglieder sind gebeten, sich ca. 2 Wochen vorher bei einem der Aktiven zu melden, wenn sie an einem nichtöffentlichen Anlass teilnehmen möchten.

Der Jodelklub Bülach im Internet

Die Website des Jodelklub Bülach ist umgezogen. Neu findet man uns unter der viel einfacheren und logischeren Adresse:

<http://www.jkbuelach.ch>